

Anforderungsprofil und die Aufgaben von Landesstützpunkte (LSP) in Baden-Württemberg für die Saison 2022/2023 und 2023/2024

Allgemeiner Teil:

Die Landesstützpunkte sollen durch ihre Arbeit maßgeblich dazu beitragen, einen langfristigen Erfolg im Leistungssport in unserer Region abzusichern. Die Leistungssport Schwimmen Baden-Württemberg gGmbH setzt im Rahmen seines im Leistungssportlichen Konzept integrierten Regionalkonzeptes folgende Anforderungsprofil sowie Aufgaben für die Landesstützpunkte in Baden-Württemberg fest:

Anforderungsprofil:

- Identifikation mit dem Baden-Württemberg leistungssportlichen Konzept
- Optimale Trainingsbedingungen (50m Becken, Kraftraum, Frühtrainingsmöglichkeiten, ausreichend Wasser- und Landtrainingszeiten für vereinsübergreifendes Training, ...)
- Vorhandensein einer effektiven, zielorientierten Stützpunktstruktur
- Ein funktionierendes Talententwicklungssystem
- Vorhandene Fachkompetenz (Trainerqualifikation mind. B-Lizenz, nachweisbare Erfolge) sowie hohe Zuverlässigkeit
- Mindestens vier Athleten beim Landesvielseitigkeitstest (LVT) über 60% zum Zeitpunkt der Vereinbarung
- Entsprechende Anzahl von Landeskaderathlet*innen (Beckenschwimmen) zum Zeitpunkt der Vereinbarung
- A-Final-Platzierungen sowohl bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften als auch bei den Deutschen Meisterschaften
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Leistungssport Schwimmen Baden-Württemberg gGmbH und zur Erfüllung der Aufgaben und Ziele, die in der individuellen Vereinbarung (Stützpunktspezifischer Teil) festgelegt werden

Hauptfokus im Nachwuchsbereich (8-16-Jährige)

- Vom Grundlagentraining (GLT) bis Ende des Aufbautrainings (ABT)

Aufgaben der LSPs:

1. Vorbildfunktion
 - Orientierung an dem Baden-Württemberg leistungssportliche Konzept
 - Orientierung an den Belastungskennziffern des Baden-Württemberg leistungssportlichen Konzeptes
2. Multiplikatorfunktion
 - Aktives Werben, sowie Vermittlung des Baden-Württemberg leistungssportlichen Konzeptes
 - Unterstützung der leistungsorientierten Vereine bei der Erstellung ihrer Rahmentrainingspläne
 - Unterstützung für die Umsetzung der Belastungskennziffern bis Ende des Aufbautrainings in den umliegenden Vereinen
3. Enge Zusammenarbeit mit dem Regional- und Landestrainer
4. Organisation und Durchführung von Lehrgängen/Wochenendlehrgängen für das Regionalteam (D1-D4 und E1-E4) gemäß der individuellen Vereinbarung zwischen gGmbH und LSP
5. Angebot und Sicherstellung eines vereinsübergreifenden Ergänzungstrainings für das Regionalteam
6. Kooperation mit einer oder mehreren Grundschulen (Win-Win-Situation)
7. Aufbau eines Trainernetzwerkes in der eigenen Region und Vertrauensaufbau durch die ständige Kommunikation mit den Vereinen
8. Regelmäßige Abstimmung mit der Leistungssport Schwimmen Baden-Württemberg gGmbH (Landestrainer und Geschäftsführer LSchwBW gGmbH)
9. Berichterstattung an die Leistungssport Schwimmen Baden-Württemberg (Landestrainer und Geschäftsführer LSchwBW gGmbH) nach jeder durchgeführten Maßnahme sowie am Ende der Saison

Die LSPs erhalten von der gGmbH eine finanzielle Förderung für die zusätzliche Arbeit vor Ort und ergänzend eine ideelle Förderung in Form von konzeptioneller Beratung und Begleitung sowie öffentlicher Anerkennung. Die Höhe der Förderung wird jedes Jahr neu festgelegt.

Die Ernennung der Stützpunkte erfolgt durch die Baden-Württemberg Leistungssport Schwimmen gGmbH. Die Dauer dieser Vereinbarung gilt für zwei Jahre.